

RS OGH 1997/2/26 14Os19/97, 13Os104/97, 12Os99/98

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.02.1997

Norm

StPO §193 Abs2

Rechtssatz

Bei Beurteilung der Frage, ob die Dauer der Untersuchungshaft zu der erwartenden Strafe außer Verhältnis steht, ist von einem - wenn auch noch nicht rechtskräftigen - erstinstanzlichen Schuldausspruch und Strafausspruch auszugehen (so schon 14 Os 52, 114/96).

Entscheidungstexte

- 14 Os 19/97
Entscheidungstext OGH 26.02.1997 14 Os 19/97
- 13 Os 104/97
Entscheidungstext OGH 09.07.1997 13 Os 104/97
Beisatz: Keine Unverhältnismäßigkeit, wenn der Beschwerdeführer bisher nicht einmal die Hälfte in Untersuchungshaft verbrachte. (T1)
- 12 Os 99/98
Entscheidungstext OGH 27.08.1998 12 Os 99/98
Beisatz: Daran ändert auch der Umstand nichts, daß das Oberlandesgericht den Strafausspruch unter weitgehender Anwendung des § 43 a Abs 3 StGB abänderte. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106664

Dokumentnummer

JJR_19970226_OGH0002_0140OS00019_9700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>